



BBS 1: Die Teilnehmer des Business-Planspiels beider Schulen und die Studenten, von denen sie unterstützt wurden. Foto: BBS 1 Northeim

Schüler lernen von Studenten

Das Northeimer Wirtschaftsgymnasium beteiligte sich an einem Business-Planspiel

NORTHEIM / GÖTTINGEN. Schüler der Beruflichen Gymnasien Wirtschaft an der BBS 1 in Northeim und an der Arnoldi-Schule Göttingen haben sich bei einem Planspielwettbewerb miteinander gemessen. Als Marktsieger gingen aus dem Planspiel das Team „Markt 2“ der BBS 1 Northeim, bestehend aus Charlotte Marxhausen, Nicolas Packeiser und Dennis Vach, und das Team „Markt 1“ der Arnoldi-Schule, Melissa Arndt, Marcel Bodman, Tim Rinke und Laura Schmied, hervor.

Wie die BBS 1 Northeim mitteilte, veranstalteten Studenten der Wirtschaftspäda-

gogik der Uni Göttingen das Planspiel. Für die Gymnasiasen hieß das Motto „Business lernen durch Business anwenden“, für die Studierenden gleichzeitig „Unterrichten lernen durch unterrichten“.

„Das für Schüler und Studenten sowohl Theorie als auch Praxis verbindende Konzept war ein voller Erfolg“, erklärte Dr. Dagmar Schneider Akademische Direktorin an der Professur für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung.

Die Studenten, die Lehrer an Wirtschaftsschulen werden möchten, begleiteten die Schüler bei der Erstellung ih-

rer Geschäftsidee und des Businessplans sowie bei ihren wirtschaftlichen Entscheidungen, die über sechs Perioden hinweg unter immer neuen Rahmenbedingungen zu treffen waren.

Dabei wurden Institutionen wie Bürgermeister, Investoren, Bankvertreter und Presse zu marktentscheidenden Faktoren; sie wurden von den Studenten dargestellt.

„Die Hilfestellungen waren gut, da durch die individuelle Betreuung unsere Fragen beantwortet wurden“, lautet das Resümee der Schüler.

Nebenbei erfuhren die Teilnehmer der beiden Wirt-

schaftsgymnasien auch manches über das Leben von Studierenden, erkundeten das Campus-Gelände, die Mensa und – was besonders beeindruckte – den größten Hörsaal der Universität Göttingen.

„Wir freuen uns darüber, das der Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik unsere Schule für dieses Pilotprojekt ausgewählt hat“, betonten die Northeimer Wirtschaftslehrerinnen Andrea Lopez und Susanne König. „Unternehmerische Kompetenzen, die die Schüler erworben haben, können sie unmittelbar für den Wirtschaftsunterricht nutzen.“ (ows)